



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 16.10.2024 – Auszug aus Drucksache 19/3747 –

Frage Nummer 26

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Johann
Müller**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, ob sich der Freistaat direkt an der Finanzierung des Konzertsaals im Bergson Kunstkraftwerk beteiligt hat, hat der Freistaat sich indirekt an der Finanzierung des Konzertsaals im Bergson Kunstkraftwerk beteiligt und wie steht die Staatsregierung zur Einrichtung mehrerer kleiner, dezentraler Konzertsäle anstatt des großen „Konzerthauses München“?

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Das „Bergson Kunstkraftwerk“ ist ein privat initiiertes und finanziertes Kulturzentrum, bei dem der Freistaat weder direkt noch indirekt beteiligt ist. Die Staatsregierung begrüßt diese private Initiative als Bereicherung für den Kulturstandort München.

Die Anforderungen an einen geeigneten Konzertsaal können nicht durch „Einrichtung mehrerer kleiner, dezentraler Konzertsäle“ erzielt werden, da eine gewisse Größe für das vorgesehene Nutzungsspektrum wie symphonische Orchester unverzichtbar ist. Der neue Konzertsaal des „Bergson“ ist somit kein Ersatz für das von der Staatsregierung verfolgte Projekt eines neuen Konzertsaals, der nicht zuletzt als neuer Aufführungsort für große und bedeutende bayerische Spitzenensembles mit internationaler Strahlkraft wie das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Bayerische Staatsorchester und die Bamberger Symphoniker dienen soll.